



In den Abendstunden des 02.02.2009 wurde gegen 19:10 Uhr an der Bahnstrecke Tröbsdorf - Hopfgarten eine 36-jährige männliche Person aus dem Weimarer Land aufgefunden.

Das Verletzungsbild deutet daraufhin, dass die Person von einem Zug erfasst und tödlich verletzt wurde. Die Bahnstrecke wurde für 3,5 h voll gesperrt. Es kam zu Verspätungen und Zugausfällen auf der betroffenen Strecke.

Die Ermittlungen und Umstände zum Unfallgeschehen hat die Kriminalpolizei Jena aufgenommen.

Ergänzungsmeldung: [Kindesmisshandlung im Supermarkt](#)

Die Eltern des geschädigten 3-jährigen Jungen aus Jena haben sich bei der Polizei Jena gemeldet und wurden als Zeugen vernommen. Demnach führen sie im Kaufland Jena-Lobeda die Rolltreppe herunter. Ihr Sohn war etwas voraus und kam als erster am Ende der Rolltreppe an. Dort kam der spätere Täter entgegen und wurde von dem Kind angetippt. Die Eltern mussten mit ansehen, wie der Mann den Jungen kräftig wegstieß, sodass er mit dem Gesicht auf dem harten Fußboden aufschlug. Als der Junge noch mit dem Bauch auf dem Boden lag, trat ihn der Täter mit seinem Schuh zweimal in den Rücken. Der Vater des Kindes, welches mittlerweile vor Schmerzen schrie und weinte, rannte zu seinem Sohn und stieß den Täter weg. Offenbar waren beide Eltern von der Tat so schockiert, dass sie sich zunächst nur um ihren Sohn kümmerten. Zum Glück halfen Mitarbeiter des Kaufland und fassten den Täter. Nachfolgend stellten die Eltern ihren Sohn einem Kinderarzt vor, der eine leichte Stirnverletzung feststellte. Als sie den Entschluss fassten, den Sachverhalt der Polizei anzuzeigen, erfuhren die Eltern aus der Presse, dass sie bereits gesucht werden und der Täter bekannt gemacht wurde. Jetzt bleibt zu hoffen, dass der Junge die Erlebnisse schnell und gut verarbeiten kann.

Körperverletzung

Am 29.01.2009 gegen 20:55 Uhr kam es an der Rewe-Kaufhalle in der Max-Steenbeck-Straße zu einer Körperverletzung. Ein 28-jähriger verließ die Kaufhalle nach seinem Einkauf und bemerkte drei ihm nicht bekannte Personen. Diese betitelten ihn offenbar wegen seines auffälligen Aussehens als „Zecke“. Plötzlich kamen zwei der Personen auf ihn zu und eine schlug den Geschädigten mehrfach mit der Faust ins Gesicht, sodass er zu Boden ging. Auch hier wurde er noch weiter geschlagen. Ob die zweite Person auch handelte, ist dem Geschädigten nicht mehr bewusst. Der Haupttäter kann wie folgt beschrieben werden:

Tödlicher Unfall an der Bahnstrecke Weimar – Erfurt

Dienstag, den 03. Februar 2009 um 07:05 Uhr

männlich, ca. 23 Jahre alt, ca. 180 cm groß, 2-3 mm kurze braun schimmernde Haare, schwarz gekleidet.

Sachdienliche Hinweise zu den beschriebenen Sachverhalten nimmt die Polizei Jena unter Telefon 03641-810 entgegen.

Text: PD Jena

Foto: pixelio.de